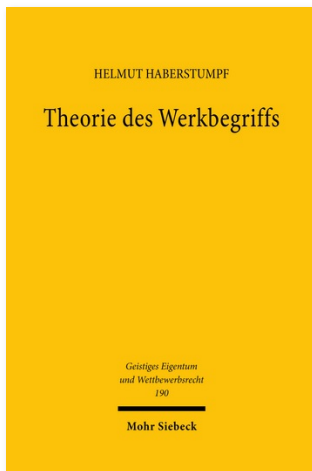


Helmut Haberstumpf

Theorie des Werkbegriffs



2024. XIX, 584 Seiten. GEuWR 190

ISBN 978-3-16-163187-0

DOI 10.1628/978-3-16-163187-0

eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-163186-3

fadengeheftete Broschur 129,00 €

Die in Rechtswissenschaft und Rechtspraxis diskutierten Versuche, das Wesen der persönlichen geistigen Schöpfung im Urheberrecht zu beschreiben, kranken daran, dass dem Begriff des Geistigen zu geringe Beachtung geschenkt wird. Ausgehend von den Problemen und Resultaten der modernen Philosophie des Geistes entwickelt Helmut Haberstumpf eine umfassende zeitunabhängige Theorie des urheberrechtlichen Werkbegriffs jenseits der Grenzen der nationalen und internationalen Urheberrechtsordnungen, die auch eine befriedigende Abgrenzung zu den Schutzgegenständen der verwandten Schutzrechte und der Immaterialgüterrechte ermöglicht. Sie erklärt, welche Eigenschaften geistige Gegenstände haben, wie sie in ihren materiellen Vorkommnissen identisch oder ähnlich wiedererkannt werden können und wann sie trotz der Gebundenheit allen geistigen Schaffens an Regeln und Konventionen schöpferisch sind.

Inhaltsübersicht

A. Einführung

I. Überblick

II. Theoriengeschichtlicher Abriss

B. Ontologie des Werkes

I. Gesetzliche Ausgangslage

II. Der Beitrag der Philosophie des Geistes

III. Materialismus im Urheberrecht

IV. Der subjektive Idealismus im Urheberrecht

V. Werke als objektive, geistige Gegenstände

C. Identität des Werkes

I. Identität von Sprachwerken

II. Identität von Bildwerken

III. Identität von musikalischen und choreografischen Werken

IV. Form und Inhalt, Idee und Ausdruck

D. Persönliches Schaffen

I. Persönlich, Geistig, Schöpferisch

II. Starke Künstliche Intelligenz

III. Künstliche Intelligenz als Rechtsperson im Urheberrecht

E. Schöpfung

I. Individualität

II. Gestaltungshöhe

III. Bearbeitungen und Sammelwerke

F. Der Werkbegriff und die Schutzgegenstände der verwandten Schutzrechte

I. Schutz von Lichtbildern, wissenschaftlichen Ausgaben und nachgelassenen Werken

II. Schutz des ausübenden Künstlers und des Veranstalters

III. Recht des Tonträgerherstellers, des Sendeunternehmens und des Filmherstellers

IV. Recht des Datenbankherstellers und des Presseverlegers

G. Eine (kurze) Theorie des Werkbegriffs

Helmut Haberstumpf Geboren 1945; 1974 Zweites juristisches Staatsexamen; 1975 Promotion; 1997 Honorarprofessor an der Universität Bamberg; 1984–2008 Lehrbeauftragter an der Universität Bamberg; 1990–2017 Lehrbeauftragter an der Universität Erlangen-Nürnberg; 2009 Ruhestand.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/theorie-des-werkbegriffs-9783161631870?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104